

Konjunktur

Die in diesem Beitrag verwendeten Fach- und Finanzbegriffe werden unter www.btv.at/glossar ausführlich erklärt.

Volkswirtschaftliche Daten: Rückblick KW 45

EUROZONE	Entw.*	Aktuell	Erwartet	Vorher
Einzelhandelsumsatz	↓	1,0 %	0,9 %	1,6 %
Auftragseingänge Industrie DE	↓	-4,3 %	-4,1 %	2,1 %
Exporte DE	↑	1,4 %	0,5 %	-0,8 %
Importe DE	↑	3,1 %	0,5 %	-1,4 %
Industrieproduktion FR	↑	1,3 %	0,6 %	0,1 %
USA	Entw.*	Aktuell	Erwartet	Vorher
ISM Industrie	↓	48,7	49,5	49,1
ISM Dienstleistungen	↑	52,4	50,8	50,0
ADP Beschäftigungsänderung	↑	42.000	30.000	-29.000
China	Entw.*	Aktuell	Erwartet	Vorher
RatingDog PMI Industrie	↓	50,6	50,7	51,2
RatingDog PMI Dienstleistung	↓	52,6	52,5	52,9
Exporte	↓	-1,1 %	2,9 %	8,3 %
Importe	↓	1,0 %	2,7 %	7,4 %
Japan	Entw.*	Aktuell	Erwartet	Vorher

keine relevanten Daten

Quelle: Bloomberg; Stand: 10.11.2025

* Die Pfeile beschreiben die Entwicklung im Vergleich zum vergangenen Wert. Von diesen kann nicht auf eine künftige Entwicklung geschlossen werden.

Volkswirtschaftliche Daten: Ausblick KW 46

Eurozone

Einzelhandelsumsatz, Handelsbilanz DE

USA

ISM Einkaufsmanagerindex, Handelsbilanz

China

Handelsbilanz

Japan

PMIs

Eurozone

Deutschlands Handelsaktivität scheint im Oktober wieder leicht zugelegt zu haben. Die Exporte sind im Vergleich zum Vormonat um 1,4 % gestiegen, hauptsächlich begründet durch stärkere Exporte in andere EU Länder, während Verkäufe außerhalb der EU unverändert blieben.

Dennoch bleiben Deutschlands Exporteure vorsichtig und senkten ihre Wirtschaftserwartungen im Oktober erneut.

Die Auftragseingänge der deutschen Industrie sind im Oktober im Vergleich zum Vormonat um 4,3 % zurückgegangen. Die deutsche Industrieproduktion zeigt sich seit Jahren angeschlagen und befindet sich aktuell 15 % unter dem Durchschnittsniveau von 2019.

Strukturelle Themen wie Angebotsengpässe, höhere Energiekosten und eine schwache Nachfrage durch abnehmende Wettbewerbsfähigkeit gelten als strukturelle Probleme, die behoben werden müssen.

USA

Der US-Einkaufsmanagerindex für die Industrie hat sich im Vergleich zum Vormonat verschlechtert und ist stärker als erwartet auf 48,7 Punkte gesunken. Dafür hat der Index für den Dienstleistungsbereich weiter angezogen. Höhere Umsätze durch Datenzentren sowie eine erhöhte Übernahmeaktivität im Telekomsektor dürften die Aussichten beflügelt haben.

Laut dem ADP Beschäftigungsbericht konnten im Oktober im privaten Sektor 42.000 neue Jobs geschaffen werden. Vor allem größere Unternehmen waren hierfür ausschlaggebend, während kleinere Unternehmen eher Stellen abgebaut haben. Der von Challenger veröffentlichte Job Report ließ zuletzt Konjunktursorgen ansteigen, da Stellenstreichungen das höchste Niveau seit 2003 erreicht haben. Tatsächlich bezieht sich der Report allerdings auf angekündigte und nicht auf tatsächliche Streichungen. Die Zahl wurde von wenigen Unternehmen stark nach oben gedrückt.

China

Die von RatingDog veröffentlichten Einkaufsmanagerindizes zeigen, dass sich das Konjunkturbild Chinas im Vergleich zum Vormonat etwas verschlechtert hat. Dennoch befinden sich die Indizes mit über 50 Punkten nach wie vor im expansiven Bereich. Das 4. Quartal hat für China schwach gestartet. Besonders auffällig ist die Abnahme von staatlichen Investitionen, der Wachstumsmotor der chinesischen Wirtschaft. Es bleibt zu hoffen, dass erste Einigungen mit den USA im Handelskonflikt die Wirtschaftsleistung in Richtung Jahresende verbessern.

Quelle: Bloomberg; Stand: 10.11.2025

Konjunktur

Die in diesem Beitrag verwendeten Fach- und Finanzbegriffe werden unter www.btv.at/glossar ausführlich erklärt.

Inflation in % (Jahresveränderung)

	2024	Q2 2025	2025 (E) ¹	2026 (E) ¹		2024	Okt 25	2025 (E)	2026 (E)
Eurozone	0,9	1,3*	0,8 – 1,4	1,0 – 1,2	Eurozone	2,4	2,1	2,0 – 2,1	1,5 – 1,9
USA	2,8	3,8	1,6 – 1,9	1,3 – 1,9	USA	3,0	3 **	2,7 – 3,0	2,8 – 3,0
Japan	0,1	2,2	1,1 – 1,4	0,7 – 0,9	Japan	2,7	2,9 **	3,0 – 3,1	1,2 – 2,4
Schweiz	1,4	1,3	1,0 – 1,4	1,1 – 1,5	Schweiz	1,1	0,1	0,1 – 0,7	0,0 – 0,7
China	5,0	4,8*	4,7 – 4,8	3,6 – 4,5	China	0,2	0,2	0 – 0,3	0,8 – 1,4

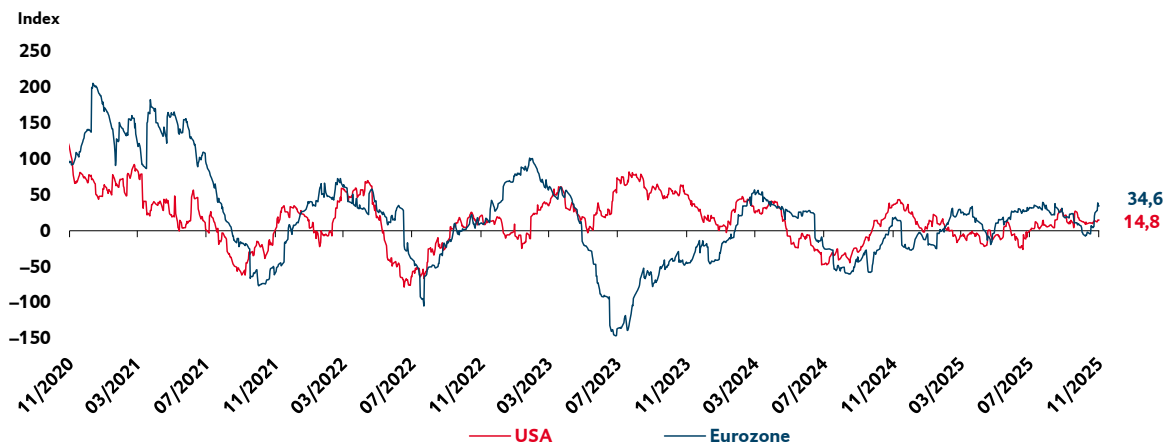
Quellen: BTV, Bloomberg; Stand: 10.11.2025

Quellen: BTV, Bloomberg; Stand: 10.11.2025

*BIP-Zahlen von Q3 2025

** Inflationszahlen von September

Thema der Woche: Economic Surprise Index – Weltwirtschaft zeigt sich robuster als erwartet



Quelle: Bloomberg; Stand: 10.11.2025

Der von der Citigroup veröffentlichte „Economic Surprise Index“ misst, wie stark die tatsächlichen Konjunkturzahlen von den Analystenerwartungen abweichen. Wie in der Grafik ersichtlich, konnte vor allem die Eurozone zuletzt positiv überraschen, aber auch die US-Wirtschaft entwickelt sich besser als erwartet.

Trotz geopolitischer Belange und trotz des US-Handelskonflikts hielt sich die Wirtschaftsleistung der beiden großen Wirtschaftsräume besser als erwartet. Gründe hierfür sind die expansive Geldpolitik der beiden Notenbanken Fed und EZB, fiskalpolitische Impulse durch „The Big Beautiful Bill“ in den USA sowie durch die Investitionsoffensive in den Verteidigungssektor und den Infrastrukturbereich in der Eurozone. Haushalte sowie Unternehmen mit gesunden Bilanzen sowie Erstopartem bzw. Cash Beständen haben die Resilienz ebenso bestärkt.

In den letzten Wochen macht der US-Wirtschaft allerdings der Government-Shutdown zu schaffen. Solange keine Einigung im Kongress hinsichtlich des Staatshaushalts erfolgt, stehen der Regierung keine weiteren Mittel für die Finanzierung zur Verfügung. Nicht als systemrelevant erachtete Institutionen müssen schließen und ihre Angestellten in Zwangsurlaub schicken. Aus diesem Grund fehlen auch wichtige US-Konjunkturdaten, die von staatlichen Behörden veröffentlicht werden. Schätzungen belegen, dass der Shutdown pro Woche 0,2 Prozentpunkte an Wirtschaftswachstum kosten. Das ist nicht wenig, und wird das US-Wirtschaftswachstum im 4. Quartal drücken. Im Folgequartal ist aber mit einer Erholung zu rechnen.

Quellen: Bloomberg, BTV; Stand: 10.11.2025. ¹ Bei Prognosen und Schätzungen über die zukünftige Entwicklung handelt es sich lediglich um unverbindliche Werte, die keine fixe Zusage oder fixe Schätzung darstellen. Von diesen kann nicht auf die tatsächliche künftige Wertentwicklung geschlossen werden, weil zukünftige Entwicklungen des Kapitalmarktes und der Konjunktur nicht im Voraus bestimmbar sind. Die angeführten Wertentwicklungen verringern sich um Kosten wie Provisionen, Gebühren und sonstige Entgelte, deren Höhe Sie dem Schalter- und Preisaushang entnehmen können sowie ggf. um Steuern.

Marketingmitteilung/Werbemitteilung

Diese Marketingmitteilung/Werbemitteilung ist keine individuelle Anlageempfehlung, kein Angebot zur Zeichnung bzw. zum Kauf oder Verkauf von Finanzinstrumenten und ersetzt keine Anlageberatung. Als Marketingmitteilung/Werbemitteilung unterliegt sie nicht allen gesetzlichen Anforderungen zur Gewährleistung der Unvoreingenommenheit von Finanzanalysen und dem Verbot des Handels vor der Veröffentlichung von Finanzanalysen. Die jeweiligen Anlegerinformationen/Zeichnungsbedingungen in deutscher Sprache (Basisprospekt, endgültige Bedingungen, Prospekt, PRIIPs-BIB, vereinfachter Prospekt, u. dgl.) sind die einzig verbindlichen Dokumente. Sie erhalten diese bei der BTV Vier Länder Bank AG, Stadtforum 1, 6020 Innsbruck, bzw. BTV Vier Länder Bank AG, Zweigniederlassung Deutschland, Neuhauser Straße 5, 80331 München bzw. BTV Vier Länder Bank AG, Innsbruck, Zweigniederlassung Staad, Hauptstrasse 19, 9422 Staad.

Haftungsausschluss

Die Beiträge in dieser Publikation dienen lediglich der Information. Die BTV prüft ihr Informationsangebot sorgfältig. Dennoch bitten wir um Verständnis, dass wir diese Informationen ohne Gewähr für die Richtigkeit und Vollständigkeit zur Verfügung stellen. Bitte beachten Sie, dass Einschätzungen und Bewertungen die Meinung des jeweiligen Verfassers zum Zeitpunkt der Erstellung bzw. Ausarbeitung reflektieren und für die Richtigkeit und den Eintritt eines bestimmten Erfolges keine Gewähr übernommen wird. Verleger und Verfasser behalten sich einen Irrtum, insbesondere in Bezug auf Kurse und andere Zahlenangaben, ausdrücklich vor.

Beachten Sie bitte, dass ein Investment in Finanzinstrumente mit Risiken, wie Kursschwankungen oder Vermögensverlusten, verbunden sein kann.

Hauptsitz

BTV Vier Länder Bank AG;
Rechtsform: Aktiengesellschaft;
Sitz in Innsbruck;
registriert beim Landes- als
Handelsgericht Innsbruck unter FN
32942 w

Zweigniederlassung Deutschland

BTV Vier Länder Bank AG,
Zweigniederlassung Deutschland;
Rechtsform: Aktiengesellschaft; Sitz und
Amtsgericht: München (HRB 255942);
Verantw. Leiter*in: Sandra Herrmann,
Mag. Peter Kofler

Zweigniederlassung Schweiz

BTV Vier Länder Bank AG, Innsbruck,
Zweigniederlassung Staad

BTV Vier Länder Bank AG (Hauptsitz);
Sitz: Innsbruck; Firmenbuchnummer:
32942 w; Firmenbuchgericht: Innsbruck;
Vorstand: Vorsitzender Gerhard
Burtscher, Dr. Hansjörg Müller, Mario
Pabst, Dr. Markus Perschl, MBA;
stellvertretendes Mitglied: Silvia Vicente;
Aufsichtsratsvorsitzender: Hanno Ulmer